

NEWSLETTER



Aktionskomitee KIND IM KRANKENHAUS

Ausgabe: 2/2021 | 05. Juni 2021

Liebe AKIK-Mitglieder, Freunde und Förderer, mit unserem AKIK-Newsletter informieren wir Sie über wichtige Aktivitäten des AKIK-Bundesverbandes und der AKIK-Landes- und Ortsverbände in der ersten Jahreshälfte 2021. Diese Aktivitäten, regional auf Landes- und Bundesebene, können wir dank Ihrer Unterstützung durchführen.

Wenn Sie Fragen, Anregungen, ein Feedback zur AKIK-Arbeit haben, oder uns bei unserer Arbeit aktiv unterstützen möchten, dann schreiben Sie uns an info@akik.de

Viele weitere Informationen und Eindrücke bekommen Sie auf unserer Homepage www.akik.de und bei Facebook.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. Bleiben Sie gesund.



Artikel 5 der EACH Charta: Kinder und Eltern haben das Recht, in alle Entscheidungen, die ihre Gesundheitsfürsorge betreffen, einbezogen zu werden. Jedes Kind soll vor unnötigen medizinischen Behandlungen und Untersuchungen geschützt werden.

Themen:

In neuem Gewand - Der AKIK Jahresbericht 2020 ist da	2
Online-Umfrage: Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Kinder und Jugendliche mit und ohne chronische Krankheiten und Behinderungen	2
Kindergesundheitsgipfel verschoben	2
Kinderrechte ins Grundgesetz - aber richtig!.....	3
AKIK Bundesversammlung 2021	4
AKIK Landesverband Baden-Württemberg e.V.	4
AKIK Gruppe Wiesbaden e.V.	7
AKIK Gruppe Frankfurt / Rhein - Main e.V.....	7

In neuem Gewand - Der AKIK Jahresbericht 2020 ist da

Im AKIK Jahresbericht werden die Ereignisse, Herausforderungen, glücklichen Momente, der Einsatz und Zusammenhalt für kranke Kinder und Jugendliche im Jahr 2020 zusammengefasst. Herzlichen Dank an unsere Unterstützer*Innen für Ihre Hilfe in jeglicher Form. Den Jahresbericht finden Sie auf unserer Homepage zum Herunterladen.

<https://www.akik.de/2021/04/05/in-neuem-gewand-der-akik-jahresbericht-2020-ist-da/>

Wenn Sie ein gedrucktes Exemplar benötigen, dann schreiben Sie uns.

Kindergesundheitsgipfel verschoben

Der zweite Kindergesundheitsgipfel sollte dieses Jahr in Bad Homburg stattfinden. Aufgrund der aktuellen Situation wurde die Veranstaltung auf März 2022 verschoben.

Online-Umfrage: Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Kinder und Jugendliche mit und ohne chronische Krankheiten und Behinderungen

Gerne möchten wir hier die Information des Kindernetzwerk mit Ihnen teilen:

Liebe Eltern, der erste Teil der Online-Umfrage in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Freiburg zu *Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Kinder und Jugendliche mit und ohne chronische Krankheiten und Behinderungen* ist abgeschlossen. Erfreulicherweise haben sich an der ersten Studie 1619 Personen mit einem Kind unter 18 Jahre beteiligt. Die Zusammenfassung der ersten Ergebnisse und alles rund um die neue Befragung finden Sie hier auf unserer Internetseite:

<https://www.kindernetzwerk.de/de/agenda/News/2020/1207-Erste-Ergebnisse-auf-einen-Blick.php?r=2031569352>

Jetzt gibt es den zweiten Teil der Umfrage: [https://is.gd/COVID19 Kindernetzwerkstudie](https://is.gd/COVID19Kindernetzwerkstudie) Es ist für die Studie sehr wichtig, dass sich wieder eine große Anzahl Eltern beteiligen, denn nur so können verlässliche Daten zur Belastungssituation im Alltag mit Covid-19 gesammelt werden. Inhalt der zweiten Befragungsrunde ist unter anderem das Thema Impfen. Teilnehmer:innen können sich jederzeit ohne Angabe von Gründen von der Studie zurückziehen – und auch erst jetzt ab der zweiten Befragungsrunde teilnehmen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Thorsten Langer vom Uniklinikum Freiburg. Eine 3. Befragungsrunde ist für den Winter 2021 geplant.

Kinderrechte ins Grundgesetz - aber richtig!

Fast 30 Jahre nach Inkrafttreten der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) in Deutschland am 5. April 1992 ist es höchste Zeit für die Aufnahme der Kinderrechte in das deutsche Grundgesetz. Denn bis heute werden bei Entscheidungen in Politik, Verwaltung und Rechtsprechung die Belange und Rechte von Kindern und Jugendlichen nicht ausreichend berücksichtigt. Das hat die Covid-19-Pandemie uns allen zuletzt deutlich gezeigt. Die Bundesregierung hat nach jahrelangem Ringen einen Entwurf zur Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz vorgelegt. Allerdings ist die gefundene Formulierung unzureichend, da sie keine Stärkung der Kinderrechte bedeutet. Wir fordern mit diesem Appell die Bundestagsfraktionen und die Bundesländer auf, sich bis zur Sommerpause auf ein Gesetz zu einigen, das den Ansprüchen der UN-KRK gerecht wird. Eine Grundgesetzänderung muss zu einer Verbesserung der Rechtsposition von Kindern in Deutschland beitragen. Sie darf in keinem Fall hinter die UN-KRK, Art. 24 der Europäischen Grundrechtecharta und die geltende Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes zurückfallen, die spezifische Kinderrechte gegenüber dem Staat anerkennt. Dabei kommt es auf die Aufnahme von ausdrücklichen Kinderrechten in das Grundgesetz in einem eigenen Absatz an, da diese dem Kind bei allem staatlichen Handeln unabhängig zustehen. Eine unmittelbare Verknüpfung mit den Elternrechten würde zu einem vermeidbaren Konflikt zwischen Eltern- und Kinderrechten führen. Folgende Elemente sollte die Formulierung enthalten:

- Das Recht des Kindes auf Anerkennung als eigenständige Persönlichkeit;
- Die Berücksichtigung des Kindeswohls als ein vorrangiger Gesichtspunkt bei allen Entscheidungen, die Kinder betreffen;
- Das Recht des Kindes auf Beteiligung, insbesondere die Berücksichtigung seiner Meinung entsprechend Alter und Reifegrad;
- Das Recht des Kindes auf Entwicklung und Entfaltung;
- Das Recht des Kindes auf Schutz, Förderung und einen angemessenen Lebensstandard;
- Die Verpflichtung des Staates, für kindgerechte Lebensbedingungen Sorge zu tragen.

Die Bundesregierung hat seit der Vereinbarung des Koalitionsvertrages viel Zeit verstreichen lassen, um einen Gesetzentwurf für die Aufnahme von Kinderrechten vorzulegen. Wir fordern nun eine zügige Einigung unter Einbezug der Zivilgesellschaft einschließlich von Kindern und Jugendlichen, die diesen Eckpunkten Rechnung trägt. Denn Kinderrechte gehören ins Grundgesetz - aber richtig!

AKIK Bundesversammlung 2021

Am 08. Mai fand die AKIK Bundesversammlung als digitale Veranstaltung statt. 35 Teilnehmer haben sich per Videokonferenz über die Aktivitäten des Bundesverbands und der Ortgruppen im Jahr 2020 und 2021 ausgetauscht. Es wurde ein neuer Bundesvorstand gewählt – ein engagiertes Team aus altbekannten und neuen Gesichtern. Die Bundesvorsitzenden Dr. rer. nat. Sabrina Oppermann (ehemals Burschel) und Hans-Joachim Schmidt wurden im Amt bestätigt. Zur dritten Vorsitzenden wurde Rebecca Lange gewählt, die zuvor als Beisitzerin die *Social Media*-Aktivitäten für AKIK betreute. Neu vergeben wurde auch das Amt der Schriftführerin, welches Ineke Janssen von Susanne Ebach 2020 übernommen hatte. Katharina Zelies wird als Beisitzerin weiterhin den Bereich Mitgliederverwaltung betreuen. Wiedergewählt wurden auch Kassenwart Ulf Montanus und die Beisitzerinnen Karin Schmidt, die die Geschäftsstelle leitet und das Projekt „Mitwirkung von Kindern im Krankenhaus“ betreut, sowie Martina Schlögl, welche AKIK bei der Deutschen Akademie für Kinder und Jugendmedizin (DAKJ) e.V. vertritt. Als Beisitzerinnen erweitern Sabine Andreas (Pressearbeit) Silke Baracat (Eltern-Mitaufnahme), und Julia Dinh (Mitwirkung von Kindern im Krankenhaus) den Bundesvorstand.

Mit diesem engagierten Team ist der AKIK Bundesvorstand gut aufgestellt, um sich in den kommenden zwei Jahren weiterhin für die Belange kranker Kinder und Jugendlicher einzusetzen. Neben den Dauerthemen wie der Eltern-Mitaufnahme und die Umsetzung der Rechte von Kindern im Krankenhaus (EACH Charta) stehen Pilotprojekte zur Mitwirkung für Kinder im Krankenhaus an. Auch die Lobbyarbeit wird mit den bevorstehenden Bundestagswahlen für AKIK stark im Fokus stehen, um den Verbesserungsbedarf bei der Versorgungssituation von Kindern im Krankenhaus in den Blickwinkel der Politik und der zukünftigen Regierung zu rücken.

AKIK Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Die AKIK Landesmitgliederversammlung Baden-Württemberg e.V. hat einen neuen Vorstand gewählt!

An der diesjährigen Landesmitgliederversammlung am 15.05.2021 wurde der Landesvorstand mit vielen jungen Vorstandsmitgliedern in einer digitalen Sitzung gewählt.

Monika Werner stellte sich nicht mehr als Landesvorsitzende zur Wahl, dafür wurde sie zur Stellv. Vorsitzenden für die nächsten zwei Jahre gewählt. Hans Peter Werner, der viele Jahre für die Finanzen zuständig war, wird als Beisitzer für die nächsten zwei Jahre dem Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Mit dem neu gewählten Landesschatzmeister Florian Wimmesberger und dem neuen Stellv. Landesvorsitzenden Marius Szöbb konnte eine Verjüngung im AKIK Vorstand für die nächsten zwei Jahre eingeläutet werden. Sehr erfreulich ist zudem, dass Julia Hoffmann aus Baden-Baden zur Beisitzerin in den Landesvorstand gewählt werden konnte. Weiterhin erhalten bleiben als Beisitzer Cornelia Divora und Sabrina Oppermann, die das Amt der Schriftführerin übernimmt. Die beiden Kassenprüfer aus Schopfheim stellten sich für die kommenden zwei Jahre wieder zur Verfügung. Marius Schulte wurde zum neuen Vorsitzenden des AKIK Landesverbandes Baden-Württemberg e.V. gewählt.

Gruppe Baden-Baden/Raststatt:

Die Leitung der AKIK Bücherei unterliegt Senta Wertheimer, die von Karin Großmann und Julia Hoffmann im wöchentlichen Wechsel unterstützt wird. So bleibt zu hoffen, dass es seitens der Kinderklinik bald wieder möglich sein wird, die Patienten auf den Kinderstationen mit dem reichlich bestückten rollenden Bücherwagen besuchen und erfreuen zu können.

Zum ersten Mal startete der „Runde Tisch Ehrenamt“ Baden-Baden auf digitalem Wege. Die Idee für einen *Runden Tisch Engagement* wurde im Rahmen des Beteiligungsprozess rund um die Engagement Plattform Baden-Baden ins Leben gerufen.

Langfristig soll der *Runde Tisch Engagement* als regelmäßiges Austauschgremium verankert werden und sich inhaltlich mit der Verbesserung der Rahmenbedingungen des bürgerschaftlichen Engagements in Baden-Baden befassen. AKIK war mit weiteren 40 Vereinen in Baden-Baden vertreten, die sich untereinander kennenlernen und austauschen konnten.

Gruppe Schopfheim/Lörrach:

In der Pandemie bleibt die AKIK Bücherei auch weiterhin in der Kinderklinik am St. Elisabethen-Krankenhaus Lörrach geschlossen. So muss weiterhin abgewartet werden, wann Besuche auf den Kinder- und Jugendstationen wieder möglich sein können. Das Projekt „Kind und Rettungswesen - AKIK Rettungst Teddy® geht-dankenswerter zahlreicher Sponsoren – unvermindert für das Rettungswesen weiter. Das Forum Selbsthilfe im Landkreis Lörrach findet nach längerer Pause zum ersten Mal in Digitalform statt. Von unserem Schwesterverein Kind + Spital, CH wurde den Mitgliedern schriftlich mitgeteilt, dass aufgrund der unsicheren Planungssituation in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, die Mitgliederversammlung im Juni 2021 auf dem Korrespondenzweg abgehalten wird. Aus der hiesigen Presse ist zu erfahren, dass die Helios Klinik Müllheim im Landkreis Lörrach mit dem Gütesiegel als babyfreundliche Geburtsklinik ausgezeichnet wurde, da sie die Vorgaben der Initiative von WHO und Unicef erfüllt.

AKIK Landesvorsitzender Marius Schulte stellt sich vor:

Da mich viele noch nicht kennen möchte ich die Chance nutzen, mich in diesem Newsletter kurz vorzustellen. Mein Name ist Marius Schulte, bin 36 Jahre alt und lebe zurzeit im kleinen Oberkirch, unweit von Offenburg. Dort arbeite ich in der örtlichen Papierfabrik August Koehler und entwickle Verpackungspapiere. Zu AKIK bin ich 2012 während meines Studiums in Freiburg gekommen. Ich hatte direkt großen Respekt vor den Leistungen der aktiven Mitglieder und der Verantwortung, die diese tragen. Auch ich wollte meinen Beitrag leisten und half dem Vorstand auf Messen oder bei anderen Aktionen, wie dem Maskottchen-Lauf oder der Weihnachtsmann-Aktion am Freiburger Flugplatz aus. Ich habe dann nach und nach weitere Aufgaben übernommen. So trat ich dem Vorstand zunächst als Beisitzer bei und übernahm dann das Amt des Stellvertretenden Vorsitzenden. Zurzeit versende ich Rettungsteddys an das DRK in Offenburg, und hin und wieder Infomaterial für den Bundesvorstand. Ich besuche als Repräsentant für AKIK die Mitgliederversammlungen des Deutschen-Kinder-Schutz-Bundes und habe übergangsweise das Amt des Schriftführers in den Vorstandssitzungen übernommen. Mein erstes großes Ziel, nach der Einarbeitung ist es den Mitgliedern auch die Arbeit des AKIK Landesverband-Vorstandes transparenter und anschaulicher zu machen. Ich hoffe, Sie können mir in Zukunft dasselbe Vertrauen entgegenbringen, wie Frau Werner, die jetzt das Amt der Stellv. Vorsitzenden zusammen mit Marius Szöbb inne hat. Ich würde mich freuen, Sie an der nächsten Mitgliederversammlung 2022 persönlich kennen zu lernen. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft Gesundheit und Zuversicht.

Gruppe Freiburg:

Wir freuen uns, dass die FAIR ways Förderpreis-Jury uns unter 108 Bewerbungen als eine der 39 FAIR ways Förderpreisträger 2021 ausgewählt hat. Mit dem Projekt «internationaler Besuchsdienst» hatten wir uns beworben und werden den Betrag von 1000 Euro für den Aufbau dieses Projektes



verwenden. Es sollen neue Mitglieder gewonnen und integriert werden, die mehrere Sprachen sprechen und vielleicht selbst einen Migrationshintergrund haben. So möchten wir sprachliche und kulturelle Vielfalt im Besuchsdienst anbieten und Barrieren

überwinden. Diese Vielfalt und Expertise möchten wir gerne auch einsetzen, um Informationsmaterialien für Kinder und Angehörige in verschiedenen Sprachen zu erarbeiten.

Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Freiburg durchgeführt.

Gespräche zur Realisierung finden im Juni statt.

Mit den Ehrenamtlichen im Besuchsdienst fand ein digitales Treffen im Mai statt. Viele neue Mitglieder sind darauf gespannt endlich in den Einsatz gehen zu können und ihre Kolleg*Innen persönlich kennenlernen zu dürfen. Die treuen Helfer*Innen vermissen die Kinder im Krankenhaus und wir hoffen bald auf eine Besserung der Lage.

JUBEL über den Penny-Förderpreis:

Das Rettungst Teddyprojekt des AKIK Landesverbands Baden-Württemberg e.V. darf sich über 2000,- Euro freuen. Unter den 856 Bewerbern gehören wir zu den 123 Gewinnern. Herzlichen Dank! Das ist uns eine große Hilfe bei unserer Arbeit. Und bald könnt ihr im großen Kundenvoting für uns abstimmen, denn es gibt noch eine Jahresförderung zu vergeben. Wir halten euch auf dem Laufenden!



AKIK Gruppe Wiesbaden e.V.

Leider gibt es von der Gruppe Wiesbaden auch im ersten Halbjahr 2021 nicht viele Neuigkeiten. Den Bücherdienst können wir immer noch nicht ausführen, da die Wiesbadener Kliniken weiterhin keine Besuche erlauben. Zutritt ist nur für Eltern erlaubt und eine weitere Lockerung ist leider noch nicht in Sicht. Es gibt allerdings Gespräche, dass die Mitbetreuung von kranken Neugeborenen wieder aufgenommen werden könnte, wenn wir das zweite Mal geimpft sind. Der Chefarzt der Kinderklinik Prof. Dr. Knuf hat zum 30.4.2021 die Klinik verlassen und ist nach Worms gewechselt. Wir bedauern dies sehr. Ab dem 1.10. 2021 werden Prof. Dr. Veldmann und Frau Dr. Fischer vom St.Vincenz-Krankenhaus in Limburg als Doppelspitze die Kinderklinik leiten. Der Bau des neuen Klinikums geht weiter voran, Eröffnung soll 2022 sein. Wir sind mit dem Baumanagement wegen der Ausstattung eines Raums für unsere Bibliothek im Gespräch und hoffen sehr, dass alles so umgesetzt wird, wie besprochen. Unsere diesjährige Mitgliederversammlung mit Wahl konnten wir im Mai unter strengen Hygienemaßnahmen und alle vorher getestet, stattfinden lassen.

AKIK Gruppe Frankfurt / Rhein - Main e.V.

Auch in diesem Quartal war unsere Arbeit durch die Pandemie geprägt, und doch konnten wir uns auf ein paar Highlights freuen. So durfte die Frankfurter AKIK Gruppe zum Betreuer treffen am 7.Mai Herrn von Schumann, Leiter der Notfallseelsorge Frankfurt, zu einem digitalen Vortrag zum das Thema "Notfallseelsorge" begrüßen. In einer anschaulichen Präsentation stellte Herr von Schumann das Angebot, die Einsatzfelder und die Organisation vor. Es war für uns alle beeindruckend zu hören, wie vielfältig und unterschiedlich die Aufgaben bei der Notfallseelsorge sind. Die Aktivitäten der Notfallseelsorge stehen unter dem Leitmotiv "Erste Hilfe für die Seele". In Notfällen und in extremen Belastungs- und Krisensituationen werden die speziell geschulten ehrenamtlich Mitarbeitenden zu außerhäuslichen und häuslichen Einsätzen gerufen, um z.B. Angehörige, Kinder, Beteiligte oder Augenzeugen bei schweren oder tödlichen Unfällen zu begleiten und Beistand zu leisten. Wie Herr von Schumann eindrucksvoll schilderte, gehören auch Einsätze bei einem plötzlichen Tod eines Kindes oder

nach einem Suizid zu den Aufgabenbereichen. Diese Einsätze sind für die betreuenden Mitarbeiter der Notfallseelsorge besonders belastend und menschlich berührend, und es hat uns sehr beeindruckt, wie dieses große und unverzichtbare Engagement von den ehrenamtlich Tätigen gemeistert wird. Bei dem anschließenden Gespräch hatten wir die Gelegenheit, Fragen zu stellen, die von Herrn von Schumann ausführlich beantwortet wurden, und wir konnten auch für unsere AKIK Aktivitäten wertvolle Eindrücke gewinnen. Wenn die Mitarbeiter der Notfallseelsorge auch in oftmals extreme Lebenssituationen gerufen werden, so ähneln sich doch unsere Aktivitäten, zumindest was den Aufbau der Strukturen, die Zusammenarbeit der Ehrenamtlichen usw. betrifft. Es ist eine großartige Arbeit, die die Notfallseelsorge vor allem mit der Unterstützung der Ehrenamtlichen leistet. Unter „Notfallseelsorge Frankfurt“ sind weitere interessante Dinge zum Nachlesen. Neben den seit Juni 2020 durchgängig stattfindenden Einzelfallbetreuungen im Clementine

Kinderhospital und im Bürgerhospital Frankfurt, darf nun auch das AKIK- Einzelbetreuungsteam in Frankfurt Höchst nach langer Zeit und unter strengen Auflagen endlich wieder einer kleinen Patientin Freude schenken. Die Betreuung teilen sich die erfahrenen AKIK's Rebecca und Margitta. Beide sind froh, wieder im Einsatz zu sein und hoffen auf eine baldige Rückkehr in die Normalität.

Außerdem besuchten viele Frankfurter Kolleg*innen die 1. digitale AKIK-Bundesversammlung – ein sehr gelungenes Experiment. Es fand ein toller Austausch zu unseren AKIK Themen statt und wir sind sehr stolz, dass unsere Kollegin Rebecca Lange dabei als eine der drei Bundesvorsitzenden gewählt wurde. Ebenso erfolgreich fand auch unsere Frankfurter Mitgliederversammlung digital statt. Wir können glücklicherweise sagen, dass wir weiterhin eine positive Entwicklung unserer Gruppe verzeichnen können. Auch neue Mitglieder haben zu uns gefunden, sodass wir die Herausforderungen der Betreuungsaufgaben auch in Zukunft meistern werden. Natürlich fehlen uns die Aktivitäten wie zum Beispiel Informationsstände oder Kinderfeste, um unsere AKIK Arbeit bei Familien bekannt zu machen und auch um Spenden zu sammeln, aber trotzdem ist unsere Jahresbilanz positiv ausgefallen. An dieser Stelle danken wir euch allen für euer tolles Mitwirken und für euer Durchhaltevermögen. Alle kleinen und größeren Patienten können sich auf uns freuen.



DANKE

AKIK Dankt allen Ehrenamtlichen, Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Kooperationspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung.



